

HAHNSCHREI



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde **Oberstaufen**

Gemeindebrief Dezember 2023 bis März 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Bild: Hartmut Matschke

- | | | | |
|--|-----------|-----------------------------|-------------|
| ■ An(ge)dacht - Auf eine Tasse Tee ... | Seite 2 | ■ Seite für Kinder | Seite 9 |
| ■ 5 Jahre „Besuch mich“ | Seite 3 | ■ Aus unserem Gemeindeleben | Seite 10-11 |
| ■ Geschichte „Erster Weihnachtsbaum“ | Seite 4-5 | ■ Herbstsammlung Diakonie | Seite 12 |
| ■ Unsere Gottesdienste | Seite 7-8 | ■ Freud und Leid | Seite 13 |

An(ge)dacht – auf eine Tasse Tee und mehr ...

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes,
auf eine Tasse Tee und mehr ...

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit. Setzen Sie sich gerne hin und bedenken mit mir die Jahreslosung 2024:
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

Diese sieben Worte sind die Jahreslosung für 2024. Kurz, knackig, bündig. Wie jedes Jahr wollen sie uns begleiten, uns zum Nachdenken bringen und unser Leben vertiefen. Alles geschehe in Liebe – das erste Wort, das ich mir nach dem Aufwecken vor dem Spiegel schenke. Das klärende Gespräch mit jemandem, der mir Mühe macht. Das Anstehen an der Kasse im Supermarkt. Mein Umgang mit Schwächen und Fehlern. Die Aufzählung ließe sich ohne Probleme verlängern. Sie wissen, was ich meine.

Mich spricht die Jahreslosung an, weil sie so offen ist für alles, was im Leben geschieht. Es geht nicht um eine bestimmte Handlung oder eine bestimmte Aktivität. Es geht nicht darum, dass ich lieb und nett zu den anderen bin. Es geht mehr um das, was in allem wohnt, was ich tue. Es geht um meine innere Haltung mir, den anderen, der Schöpfung, ja auch Gott gegenüber. Liebe, Freundlichkeit soll in dem zuhause sein, was ich mache, in meinen Händen, in meinen Worten, in meinem Schweigen. Was für ein inneres Wachstumsprogramm für dieses Jahr. Vielleicht haben Sie Lust, mitzumachen.

Alles, was Gott tut, ist Liebe. Das will ich gerne glauben, auch wenn ich die Zweifel kenne. An Weihnachten darf ich das feiern – zusammen mit vielen anderen. Alles, was Gott tut, ist Liebe. In Jesus lässt er sich auf eine zerrissene und unfriedliche Welt ein – damals und heute. Er wendet sich uns in Liebe und Freundlichkeit zu. Seine Spur ist auch heute noch zu entdecken. Wollen wir ihr folgen?

In unserem Gemeindebrief spannen wir den Bogen von Weihnachten über den Jahreswechsel weit hinein in die Passionszeit. Sie entdecken Teerezepte, die wärmen, entspannen und reinigen und Sie entdecken, was dies alles mit dem Leben und dem Glauben zu tun hat – und natürlich auch mit der Liebe. Wärme und Entspannung braucht manchmal auch das klärende Wort, damit alles echt und ehrlich bleiben kann. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

Auf eine Tasse Tee und mehr ...

Einen gesegneten Weg wünscht

Ihr/Euer Pfarrer Andreas Waßmer



5 Jahre „Besuch mich!“ – eine wärmende Sache

Der Besuchskreis wurde am 22. Januar 2019 ins Leben gerufen. „Wir wollten einsame Menschen besuchen, sie aus ihrer Isolation herausholen, ihnen Gemeinschaft anbieten“, so das Ehepaar Rauthe, das diesen Kreis damals gegründet hat. Obwohl „Besuch mich“ im Rahmen der evangelischen Gemeinde angesiedelt wurde, spielten von Anfang an sowohl bei den Besuchen als auch bei den Begleitungen Konfession oder auch Religion keine Rolle. Es ging um reine Mitmenschlichkeit. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Gestartet wurde mit 10 ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Sofort gab es Anfragen für Besuche, Spaziergänge und Spielenachmittage. So konnten viele Menschen begleitet werden. Sie fanden jemanden, der ihnen zuhörte. Zuwendung, Sicherheit und Wärme wurden geschenkt. „Ich bin so froh, dass Sie mit mir die Zeit verbringen.“ Diese Sätze hörten die Ehrenamtlichen bei ihren Besuchen immer wieder. So konnten wertvolle Beziehungen wachsen. Lange und tiefe Freundschaften entstanden. Manchmal musste auch schmerzhaft Abschied genommen werden – aber auch das gehört ja zum Leben dazu.

Bei der nicht immer leichten Arbeit konnten und können die Ehrenamtlichen professionelle Schulungsangebote in Anspruch nehmen. Vor kurzem wurde der Kurs „Letzte Hilfe“ besucht. Hier erhielten die Teilnehmenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie Menschen auf ihrem letzten Lebensweg begleiten können. Aber auch Pfarrer Andreas Waßmer steht bei den regelmäßigen Treffen von „Besuch mich!“ im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus mit seiner seelsorgerlichen Kompetenz zur Verfügung und kann jederzeit bei individuellen Begleitungen als Unterstützung angefragt werden. Die Tätigkeit des Besuchskreises ist ehrenamtlich. Nimmt man ihn in Anspruch, ist das kostenlos. So ist er auch keine Konkurrenz zur geplanten Nachbarschaftshilfe des Familienzentrums Oberstaufen oder zur Diakonie. In keine Richtung fließt Geld.



Die Gruppe besteht zurzeit aus 13 Mitgliedern. Wer mitmachen möchte, ist sehr willkommen. Mitbringen sollte er sich als Person mit Einfühlungsvermögen, zeitlichen Reserven und Interesse an der Lebensgeschichte eines anderen Menschen. In welcher Regelmäßigkeit die Besuche stattfinden, lässt sich nicht allgemein sagen, sondern wird immer individuell vereinbart. Und was hat man selber davon? Da muss das Ehepaar Rauthe nicht lange überlegen: „Es ist das Vertrauen, das man geschenkt bekommt. Die Offenheit, die einem entgegenkommt, macht auch innerlich reich.“ Eine wärmende Sache, der Besuchskreis. Denn Wärme wird ja immer auch dort erfahren, wo Menschen füreinander da sind und sich in Vertrauen begegnen.

Kontakt:

Ehepaar Prof. Rauthe: Renate und Gerd Rauthe:
08383/7595 sowie rauthe@t-online.de

Angela Feix:
08386/961210 sowie angela.feix@googlemail.com

Pfarrer Andreas Waßmer:
08386/355 sowie pfarramt.oberstaufen@elkb.de

Wärmende Teemischung für Geborgenheit und Wohlgefühl

- 1/2 Tl Rosenblüten
- 1/2 Tl Zimt (Zimtstangen zerbröseln)
- 1/2 Tl Ringelblumenblätter
- 1/2 Tl Salbei

Alle Zutaten (getrocknet) mit 300 ml heißem Wasser übergießen und 8 – 10 Minuten ziehen lassen. Absieben und genießen.

Bitte eigenverantwortlich genießen!
(auf Allergien und Vorerkrankungen achten)



Wie der erste Christbaum in unsere Wohnzimmer kam ...

Wer hat schon einmal etwas davon gehört, dass die ersten Christbäume an Zimmerdecken aufgehängt wurden? Oder, wer weiß, wie der Christbaum überhaupt in unsere Wohnzimmer kam? All das erfährt Alina heute von ihrem Großvater, einem großartigen Geschichtenerzähler. Jedes Jahr, wenn er zusammen mit ihrer Großmutter zu Besuch kommt, erzählt er immer neue Weihnachtsgeschichten. Alina freut sich schon Tage im Voraus darauf und kann den Weihnachtsabend kaum erwarten. Endlich ist er da, der Weihnachtsabend. Die Wohnstube ist wohlig warm, ihr Vater hatte zuvor den Kachelofen mit neuen Holzscheiten bestückt, bevor sie in den Weihnachtsgottesdienst gingen. Alinas Familie hat sich gemütlich vor dem strahlend erleuchteten Christbaum versammelt und lauscht nun den Weihnachtsgeschichten ihres Großvaters. „Wusstet ihr“, beginnt Opa zu erzählen an, „dass es nicht schon immer einen Christbaum gab?“ Alina schüttelt verwundert den Kopf. „Den ersten Christbaum gab es vor über 400 Jahren im Elsass und das war lange, bevor man ihn in anderen Ländern kannte.“ „Ehrlich?“, fragt Alina erstaunt. „Ja, ehrlich“, erwidert ihr Opa. „Den allerersten Christbaum soll es in Sélestat, nicht weit von Straßburg, gegeben haben, in der Auberge des Allies.“ „Obärsch?“, ahmt Alina nach. Opa lacht. „Das ist Französisch und heißt Wirtshaus. Damals war das Elsass gerade deutsch, und die Auberge war ein Zunfthaus mit einer gemütlichen Stube, in der man den ersten Christbaum aufstellte“, erklärt Opa weiter.

„Ich habe mal in einem alten Geschichtsbuch gelesen, dass es auch ein Brauch war, Christbäume an der Zimmerdecke aufzuhängen“, bemerkt Alinas Vater an. „Ein aufgehängter Christbaum? Wie komisch“, kichert Alina. Sie stellt sich vor, wie das wohl ausgesehen hatte, wenn so ein Christbaum kopfüber an der Decke hing. „Warum haben sie das denn gemacht?“, will Alina von ihrem Vater wissen. „Warum der Weihnachtsbaum am Anfang an die Decke gehängt wurde, ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Einige Experten gehen davon aus, dass die Tradition von dem Brauch abgeleitet wurde, grüne Zweige in der dunklen Jahreszeit in die Wohnung zu hängen. Dieser Brauch wurde sehr lange praktiziert“, erklärt Alinas Vater.

„Da fällt mir gerade ein“, wirft Alinas Mutter in die Erzählung mit ein, „die Mutter meiner besten Freundin hängt ihren Baum auch heute noch an die Zimmerdecke. Daran habe ich gar nicht mehr gedacht. Damals erklärte mir meine Freundin, dass sie das schon immer so gemacht haben, wegen Platzmangels.“ „Ja, das ist wahr!“, fährt Opa fort. „Der Brauch, die Bäume unter die Decke zu hängen, ging bis ins 20. Jahrhundert hinein und war vor allem im Osten Deutschlands weit verbreitet.“



Parallel zu diesem Brauch entwickelte sich im 15. Jahrhundert der Brauch, einen Tannenbaum zu Weihnachten ins Haus zu stellen, so wie wir es heute machen. Diese Tradition geht auf die Germanen zurück, die ihr Vieh an immergrünen Zweigen vorbei trieben, weil das Glück bringen sollte. Manche erzählen auch, dass der heute geläufige Weihnachtsbaum seinen Ursprung wahrscheinlich in der heidnischen Tradition hat“, fährt Opa fort. „Zur Zeit der Wintersonnenwende holte man sich sogenannte Wintermai, also Zweige, ins Haus. Diese grünen Zweige waren ein Zeichen des Lebens, sollten Wintergeister vertreiben und versprachen Schutz und Fruchtbarkeit.“ „Die ersten Bäume hatten auch noch keine Kerzen“, merkt Alinas Mutter an.

Opa stimmt ihr zu und erzählt weiter: „An ihren Zweigen hingen kleine Äpfel, sogenannte Christkindeläpfel. Es gab auch bunte Papierrosen, kleines Lebkuchengebäck, Zuckerstangen und Oblaten.“ „Lecker!!“, Alina leckt mit ihrer Zunge über die Lippen und kreist ihre Hand über ihren Bauch. Opa erzählt weiter, wie es dazu kam, dass wir statt Äpfel heute Christbaumkugeln aus Glas am Baum hängen haben. Es gab einen sehr frostigen Herbst, der ließ alle Äpfel am Apfelbaum gefrieren. Da kann man sich vorstellen, wie traurig die Menschen waren“, erklärt Opa weiter. „Einen Christbaum ohne rote Äpfel brachte den Menschen keine Freude. Aber in dem Ort gab es einen Glasbläser, der die Idee hatte, aus Glas kleine Kugel zu blasen und diese anschließend rot zu bemalen, damit sie wie Äpfel aussahen. So entstanden die ersten Christbaumkugeln aus Glas“, erzählt Alinas Opa mit funkelnden Augen, denn er mag den neumodischen Plastikschnuck nicht, der sich zu unserer Zeit mehr und mehr durchgesetzt hat. Alina fragt neugierig: „Und wann war das mit den ersten Christbaumkugeln?“ „Ja wann“, überlegt ihr Opa. „Das muss wohl auch schon vor 200 Jahren gewesen sein, aber ganz genau weiß ich das auch nicht. Es gibt diesbezüglich verschiedene Aussagen von Historikern über die Geschichte der Christbaumkugeln.“

Alina findet die Geschichte sehr spannend und fragt weiter: „Wer hatte eigentlich die allererste Idee, einen Tannenbaum ins Haus zu holen?“ „Das weiß keiner so genau“, antwortet Opa. „Er wurde zu Ehren des Christkindes ins Haus geholt und deshalb nannte man ihn auch ‘Christkindelsbaum’. Der Brauch, einen geschmückten Nadelbaum aufzustellen, verglichen mit der über 2000 Jahre zurückliegenden Geburt Christi, ist noch recht jung. Wer den Weihnachtsbaum in der Geburtsgeschichte Jesu sucht, wird ihn dort nicht finden.“, erzählt Alinas Opa weiter. „Ja, und heute streitet man sich darüber, wo der allererste geschmückte Nadelbaum gestanden hat“, wirft Alinas Mutter ein. „Die einen sagen, er hätte in Sélestat gestanden, andere meinen, es sei in Straßburg gewesen.“



„Egal!“, sagt Alina, „Hauptsache, dass überhaupt jemand den Christbaum und die Glaskugeln erfunden hat. Denn was wäre Weihnachten ohne einen geschmückten Christbaum?“ Alle lachen und genießen die besinnliche weihnachtliche Stille.

Geschrieben von Yvonne Vögel

Beruhigende Teemischung für Erholung und guten Schlaf

- 1/2 TI Baldrianwurzel
- 1/2 TI Hopfenzapfen
- 1/2 TI Melisse
- 1/4 TI Johanniskraut
- 1/4 TI Zimtrinde (zerbröselt)

Alle Zutaten getrocknet, mit 300ml heißem Wasser übergießen und 8-10 Minuten ziehen lassen. Absieben und genießen.

Bitte eigenverantwortlich genießen!
(auf Allergien und Vorerkrankungen achten)



Auf eine Tasse Tee und mehr ... etwas Reinigendes

Seit vielen Jahren ist Andreas Stützel beim Reinigungsservice Gertrud Musch-Seelos in Aach beschäftigt. Bei seiner Arbeit sieht er Oberstaufen aus einer anderen Perspektive. Er und seine Kolleginnen und Kollegen reinigen, was andere an Spuren hinterlassen haben. In der Mittelschule Oberstaufen gehört er inzwischen zum „Inventar“. Er sagt von seiner Arbeit: „Man fühlt sich einfach wohler, wenn geputzt ist.“ Das sehen auch viele Schülerinnen und Schüler so – und nehmen das, was Andreas Stützel tut, nicht als eine Selbstverständlichkeit hin. „Ich habe schon selbstgebastelte Dankkarten mit Luftballons geschenkt bekommen, die 9-Klässler haben mir einen Kuchen gebacken und beim Basar in der Schule durfte ich mir etwas aussuchen. Geld wollte keiner.“ Andreas Stützel erlebt in der Schule ein gutes Miteinander. Man hilft sich gegenseitig. Die goldene Regel ist ihm wichtig: Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.

Er kann das ganz unmittelbar mit seiner Tätigkeit als Reinigungskraft verbinden. Auch im Ort bekommt er immer wieder Lob von Gästen, wenn er die Toiletten gesäubert hat. „Was wären die Leute ohne das Handwerk des Putzens“, sagt Andreas Stützel. Man merkt, ihm macht seine Tätigkeit viel Freude. Im Mittelpunkt möchte er aber nicht stehen. Deswegen war es ihm wichtig, auch kein Porträtbild von sich im Hahnschrei zu sehen. Er sieht sich eher in Verbundenheit mit anderen – oder eben mit der Natur. Ein Sonnenaufgang mit ihm vor dem Aquaria – das passt mehr zu ihm. „Beim Reinigen gibt es ein Geheimnis“, vertraut er mir am Ende des Gespräches an. „Ich putze zügig, aber ohne Hektik und Stress. So kommt man voran und es geht einem bei der Arbeit gut.“ Ich durfte einen zufriedenen Menschen in Ruhe kennenlernen, der aufräumt und reinigt. Schön, dass es ihn und die vielen anderen gibt, die das für uns tun.

Text: Andreas Waßmer

Reinigende Teemischung für das Frühjahr, um den Stoffwechsel anzukurbeln.

- 1/2 TI Brennessel, frisch oder getrocknet
- 1/2 TI Birkenblätter, frisch oder getrocknet
(wirkt harntreibend und stoffwechsellanregend)
- 1/2 TI Wacholderbeeren, getrocknet
(nicht in der Schwangerschaft)
- 1/2 TI Zimtrinde, zerbröselt

Alle Zutaten mit 300 ml heißem Wasser übergießen und 8–10 Minuten ziehen lassen, abgießen und genießen.

Bitte eigenverantwortlich genießen!
(auf Allergien und Vorerkrankungen achten)



Info:

Alle unsere Teerezepte in dieser Ausgabe unseres Hahnschrei haben als Basispflanze die Zimtrinde. Der Zimtbaum, aus dem der Zimt gewonnen wird, gehört zu den Lorbeergewächsen. Der Zimtbaum ist im südasiatischen Ländern zu Hause. Im 15. Jahrhundert kam der Zimt über Sri Lanka nach Europa. Die Zimtstangen werden aus der Rinde des Baumes gewonnen und getrocknet. Neben seiner Beliebtheit als Gewürz ist er auch eine wirksame Heilpflanze. Der Zimt kann in seiner Wirkungsweise gut mit heimischen Heilpflanzen kombiniert werden.

Anwendung bei:

Erkältung, Bronchitis, wirkt schmerzstillend, wärmend, beruhigend und krampflösend. Er hilft bei Konzentrationsstörung und unterstützt die Arbeit des Gehirns. Auch bei Diabetes kann er unterstützend wirken.

Inhaltsstoffe:

Cumarine, Eugenol, Ascorbinsäure, Gerbstoffe, Zink

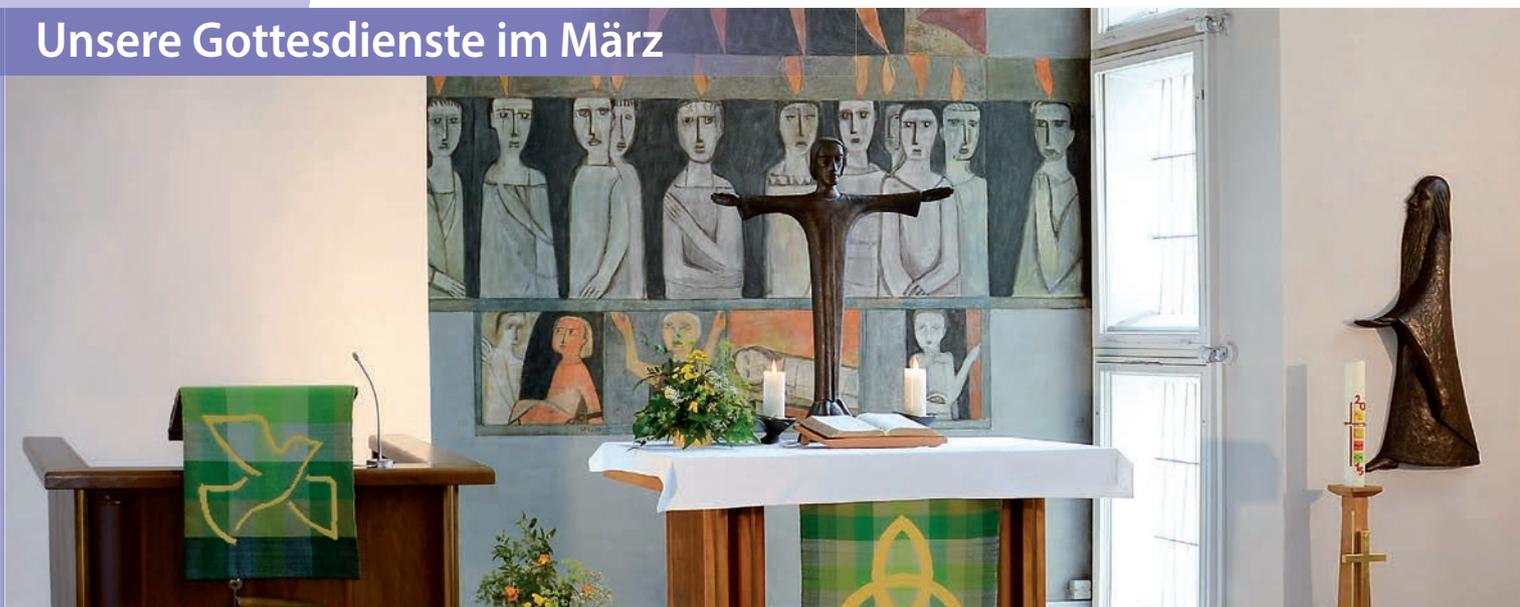


Unsere Gottesdienste Dezember bis Februar



24.12.2023 Heiliger Abend	15.30 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Christvesper Christmette (musikalisch gestaltet mit Gesang & Klavier)	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer Solistin: Sarah Waßmer
25.12.2023 1. Weihnachtstag	9.00 Uhr 17.00 Uhr	Thalkirchdorf (Thaler Treff) mit Abendmahl Heilig-Geist-Kirche mit Abendmahl	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
31.12.2023 Silvester	17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Waßmer
01.01.2024 Neujahr	17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Segnungsgottesdienst zum Neuen Jahr	Pfarrer Waßmer
07.01.2024 1. Sonntag nach Epiphania	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Thalkirchdorf (Thaler Treff) Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
10.01.2024 (Mittwoch)	15.30 Uhr	Gottesdienst im Caritas-Seniorenzentrum	Pfarrer Waßmer
14.01.2024 2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Schröppel
21.01.2024 3. Sonntag nach Epiphania	9.00 Uhr 17.00 Uhr	Stiefenhofen (Gemeinderaum im Pfarrhaus) Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
28.01.2024 Letzter Sonntag n. Epiphania	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Heilig-Geist-Kirche. Gottesdienst mit Abendmahl Zwergergottesdienst	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer & Team
04.02.2024 Sexagesimä	9.00 Uhr 10.00 Uhr 18.00 Uhr	Thalkirchdorf (Thaler Treff) Heilig-Geist-Kirche Regionaler Jugendgottesdienst, Stephanuskirche Blaichach	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer Team Jugendgottesdienst
06.02.2024 (Dienstag)	15.30 Uhr	Gottesdienst im Caritas-Seniorenzentrum	Pfarrer Waßmer
11.02.2024 Estomihi	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Stiefenhofen (Gemeinderaum im Pfarrhaus) Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
18.02.2024 Invocavit	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Lektor Schröder
25.02.2024 Reminisere	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafe Zwergergottesdienst	Pfarrer Waßmer Pfarrer Hieble & Team

Unsere Gottesdienste im März



03.03.2024 Oculi	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Prädikant Renner
06.03.2024 Mittwoch	15.30 Uhr	Gottesdienst im Caritas-Seniorenzentrum	Pfarrer Waßmer
10.03.2024 Lätare	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Thalkirchdorf (Thaler Treff) Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
17.03.2024 Judika	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Vorstellungsgottesdienst der Konfis	Pfarrer Waßmer
24.03.2024 Palmsonntag	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Gottesdienst für Kleine und Große mit Kirchencafé in Verbindung mit dem Zwergelgottesdienst	Pfarrer Waßmer
28.03.2024 Gründonnerstag	19.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer- Gemeindesaal Feierabendmahl	Pfarrer Waßmer
29.03.2024 Karf Freitag	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Waßmer
31.03.2024 Ostersonntag	6.00 Uhr 10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Feier der Osternacht mit Osterfrühstück Heilig-Geist-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst, im Anschluss Ostereiersuche für alle	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer & Team
01.04.2024 Ostermontag		Kein Gottesdienst	
07.04.2024 Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Prädikant Renner

Allgemeine Hinweise zu den Gottesdiensten

Das gemeinsame Abendmahl, zu dem alle, auch Kinder, ganz herzlich eingeladen sind, feiern wir mit Traubensaft und Einzelkelchen. Sollte es einmal zu kleineren Veränderungen in unserem Gottesdienstplan kommen, versuchen wir Sie über die Tagespresse und den Gottesdienstanzeiger des Allgäuer Anzeigenblattes sowie des Westallgäuers rechtzeitig zu informieren.

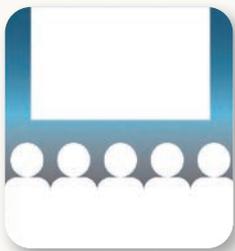
Figurentheater Ingolstadt

Das Figurentheater Ingolstadt wird am **Freitag, den 2. Februar 2024** wieder bei uns im Gemeindehaus zu Gast sein. Auf dem Programm steht das Stück „Der kleine Rabe Socke: Alles wieder gut! - Wie der kleine Rabe zu seinem Namen kommt!“



Beginn ist um **15.00 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, der Eintritt beträgt 6,- Euro direkt an der Kasse. Für alle Kinder ab 2 Jahren, Spieldauer ca. 50 Minuten. Bitte unbedingt im evang. Pfarramt anmelden: pfarramt.oberstauften@elkb.de oder Tel.: 08386-355

KinderKino



Seit über 10 Jahren bieten wir für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren einmal im Monat einen Kinonachmittag in unserem Gemeindehaus an. Wir freuen uns, dass dieses Angebot nach wie vor so viel Zuspruch findet, was in Zeiten von Netflix & Co. nicht selbstverständlich ist. Wichtig

ist uns, dass die Kinder Spaß haben und auch mal ohne Eltern ins Kino gehen können. Der Eintritt beträgt 1 Euro. Unsere nächsten Termine sind am **Samstag, den 27.01.2023** und **23.3.2023**. Beginn ist immer um **15.00 Uhr**. Welcher Film jeweils gezeigt wird, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Leitung: Annette Matt

Zwergergottesdienst

Der Zwergergottesdienst ist ganz auf die Kinder ausgerichtet und dauert ungefähr 30 Minuten. Er versteht sich als ökumenische Veranstaltung, zu der alle Kinder von 0-6 Jahren, deren Geschwister, Eltern und Großeltern willkommen sind. Herzliche Einladung zu unseren nächsten Zwergergottesdiensten mit Pfarrerin Erika Hieble & Team und Leni am 28.01./ 25.02. jeweils um 11.15 Uhr und am 24.03. um 10.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.

Babyrocker

Die Eltern-Kind-Musikgruppe unter der Leitung von Angela Hunold und Jana Miranda trifft sich auch weiterhin jeden Donnerstag von 8.30 - 9.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Kinder zwischen einem und drei Jahren können mit ihren Eltern an dieser musikalischen Früherziehung teilnehmen. Um eine Anmeldung wird gebeten – entweder im Pfarramt oder direkt unter babyrockers@mail.de

Regionaler Jugendgottesdienst

Am Sonntag, den 04. Februar lädt das regionale Jugendgottesdienst-Team Oberallgäu alle Jugendlichen und Junggebliebenen zum regionalen Jugendgottesdienst in die evang. Stephanuskirche nach Blaichach ein. Die Feier findet um 18 Uhr statt.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, den 17. März stellen sich unsere Konfis in einem Gottesdienst der Gemeinde vor. Die Jugendlichen bereiten diesen Gottesdienst mit Unterstützung des Konfiteams und Pfarrer Andreas Waßmer selber vor. Die Besucherinnen und Besucher dürfen gespannt darauf sein, welches Thema sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr ausgewählt haben, was sie beschäftigt und welche Worte und Gestaltungsformen sie für den Glauben an Jesus Christus finden. Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit! Der Gottesdienst findet um 10 Uhr statt.



Winterberggottesdienste



Auch in diesem Winter feiern wir wieder unsere ökumenischen Berggottesdienste neben der **Bergstation der Imbergbahn**. Die Termine sind jeweils Freitags um 14.30 Uhr am **19.01. / 09.02. / 08.03.2024**.

Nehmen Sie die Bergbahn, kommen Sie mit Ihren Tourenskiern oder gehen Sie zu Fuß: Wie auch immer! Genießen Sie den besonderen Moment, in unserer traumhaften Winterlandschaft Gott und seiner Schöpfung nah zu sein.

Vorankündigung

Auch 2024 feiern wir wieder einen **ökumenischen Berggottesdienst zur Krokusblüte** auf den Hündlewiesen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie den Aushängen in den Schaukästen.



Ökumenisches Friedensgebet

Am **Dienstag, den 20.02.2024** treffen sich alle Interessierten um **17 Uhr an der Friedenslinde im Staufenpark** zu einer kleinen Andacht. Die Friedenslinde wurde vor einigen Jahren als Ersatz eines alten Friedensbaumes an dieser Stelle neu gepflanzt und erinnert daran, wie wichtig es ist, sich für den Frieden einzusetzen und Gott um Frieden zu bitten.

Exerzitien im Alltag – Freiraum finden

Die Passionszeit lädt jedes Jahr dazu ein, sein Leben zu bedenken, Gewohnheiten zu hinterfragen und sich vom Glauben her Impulse für eine Neuorientierung schenken zu lassen. Diesen wertvollen Gedanken greifen die Exerzitien auf. An vier Abenden in der Passionszeit kommen die Teilnehmenden im **Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus** zusammen, um Abstand von ihren alltäglichen Gewohnheiten zu nehmen und dadurch neuen Freiraum für sich zu entdecken. Dazu verhelfen Methoden der christlichen Kontemplation, das Bedenken biblischer Texte sowie Wahrnehmungsübungen einer inneren, körperbewussten Aufmerksamkeit, wie sie das Focusing, eine Haltung und Technik der Humanistischen Psychotherapie, anbietet. Die Abende verstehen sich als Impulse, die im Alltag angewendet werden wollen, und werden von Pfarrer Andreas Waßmer geleitet. Er ist auch Geistlicher Begleiter und Focusing-Berater. Die Abende sind ein kostenloses Angebot der Kirchengemeinde. Um eine telefonische Anmeldung unter 08386/355 wird gebeten.

Die Termine (jeweils mittwochs, 19 Uhr):

06.03. / 13.03. / 20.03. / 27.03.2024

Harfenkonzert am 9. März 2024 um 19.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche



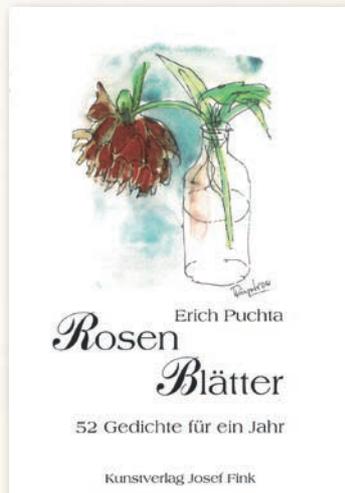
Anja Heinz-Civelek, im Oberallgäu schon von Kind auf als Konzertharfenistin und Sängerin bekannt, wandelt ihren Erfahrungsschatz des Lebens gerne in Musik um. Losgelöst von Zeit und Raum verschmelzen Harfe und Stimme zu einer Einheit und entführen den Zuhörer an Orte voller Geschichten, Mythen und Tänzen. Der Zauber der Harfe mit ihren tief, erdigen und zugleich hoch schwingenden Tönen berührt die Herzen mal irisch, südamerikanisch, jazzig, mystisch, orientalisch.

Freuen Sie sich auf einen bunten Klangteppich, luftig-leichtflirrend und kraftvoll-tief-bewegt. „Musik ist meine Sprache“.

Herzliche Einladung zum Konzert am 9.3.2023 um 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 18 € direkt an der Abendkasse. Kinder bis 10 Jahre frei, Studenten/Schüler bezahlen 10 €.

„Musik ist meine Sprache. Wo Worte nicht reichen, spricht sie spürbar, wo Gefühle nicht mehr fließen, öffnet sie Tore. Musik bringt Bewegung auf allen Ebenen. Und Bewegung bedeutet Heilung“

Buchtipps



Der ehemalige evangelische Pfarrer von Oberstaußen, Erich Puchta, hat einen neuen Gedichtband herausgebracht. Unter dem Titel „Rosenblätter“ hat er Gedichte der letzten 12 Jahre gesammelt, die den Leser/ die Leserin sowohl durch die vier Jahreszeiten als auch durch die vier Lebensalter begleiten. Ein Buch voller Leben.

Diakonie Bayern

Spendenkonto
DE20 5206 0410 0005 2222 22

Spenden per
Banking-App

Schulden und Insolvenz
Beratung

WENN DIE SCHULDEN ÜBER DEN KOPF WACHSEN ...

Frühjahrssammlung
Soziale Schuldnerberatung
11. - 17. März 2024

DIAKONIE. DU BIST DER UNTERSCHIED.

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Soziale Schuldnerberatung

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns, diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

Weitere Informationen zur Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Allgemein wichtige Adressen

Demenzhilfe Oberstaufen

Familienzentrum Oberstaufen
Lindauer Straße 9
87534 Oberstaufen
Tel.: 08386-9300699
www.famz-oberstaufen.de

Ev.-Luth. Diakonieverein

Oberallgäu e.V.
Sozialstation
Martin-Luther-Straße 10b
87527 Sonthofen
Tel.: 08321-660120
www.sozialstation-sonthofen.de

Schwangerenberatung

im Landratsamt Oberallgäu
Ulrike Cebulla (Sonthofen)
Tel.: 08321/612128
Fax: 08321/61267128

Kirchliche

allgemeine Sozialarbeit

St.-Mang-Platz 12
87435 Kempten
Tel.: 0831/54059-310
Fax: 0831/54059-199

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Oberallgäu
Sonthoferstraße 17
87509 Immenstadt
Tel.: 08323/99965-0
Fax: 08323/99965-19

Telefonseelsorge

0800/1110111
0800/1110222
0800/116123
Beistand in Krisen
und Notsituationen

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Januar	Februar	März
Werner Hüftle	Ingrid Mark	Klaus Tollisus
Franz Amann	Günter Heilig	Rudolf Maier
Rita Schädler	Birgit Pfänder	Traute Häberle
Madeleine Rapp Schleuniger	Dieter Goldbach	Lilia Weiß
Christel Bauer	Helga Krolop-Käfer	Roland Marquardt
Susanne Baur	Irmgard Mohr	Christine Köhler
Rosemarie Nickel	Thomas Stede	Ulrich Verhoek
Heidi Schmid	Karin Lübbe	Heidrun Bauer
Elfriede Meßmang	Ella Hehle	Anneliese Eckert
Günter Lapp	Christine Witka	Bodo Linke
Friedrich Schweitzer	Karl-Hermann Schulten	Anna Stohr
Werner Aichele	Dieter Harms	Marianne Lutzeier
Leonid Weiß	Heidemarie Buchen	Rolf Weber
Else Schmeiser	Brigitta Neher	Karl-Heinz Bentele
Erika Moritz	Eveline Kapner	Kay Springorum
Klaus Fischer	Martin Röhm	Heinz Baldauf
Gerd Nickel	Adolf Presser	Ilse Kurth
Karin Lauber	Thilo Ludewig	Rosemarie Heilig
Ernst Trick	Edelgard Bauer	Gerard De Jonge
	Helga Maurer	Bärbel Wolf
		Siegfried Kleih

Veröffentlicht haben wir die Namen aller Geburtstagskinder ab 70 Jahren.
Wenn Sie keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünschen, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Aus den Kirchenbüchern

Taufen



Marlene Fink

am 28.10.2023 in Oberstaufen

Merlin Fechter

am 11.11.2023 in Oberstaufen

Beerdigungen



Kai Ehrlicher

am 13.10.2023 in Scheidegg

Maria Maier

am 17.10.2023 in Oberstaufen

Sonja Krawielitzki

am 15.11.2023 in Oberstaufen

Ilse Reinhardt

am 23.11.2023 Oberstaufen

Ein Backtipp: Orangenschnitten ... nicht nur zur Weihnachtszeit

Zutaten für den Mürbeteig:

400 g Mehl
150 g Zucker
200 g weiche Butter
4 Eier

Für die Füllung:

800 g Haselnüsse gemahlen
180 g Zucker
4-5 saftige Orangen

Für den Zuckerguss:

1 Pck. Puderzucker
Saft einer 1/2 Orange

Zubereitung:

Ein tiefes Backblech mit Butter ausfetten und etwas Mehl bestäuben. Für den Teig Mehl in eine Rührschüssel sieben, mit Zucker mischen. Butter in kleine Stücke schneiden und mit den Zutaten vermengen. Zuletzt Eier hinzugeben und alles zu einem glatten Teig kneten, den Teig flach drücken und in Frischhaltefolie eingewickelt für 1 Stunde kühl stellen. Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft: 160 Grad) vorheizen.

In der Zwischenzeit die Füllung herstellen:

Gehackte Nüsse mit Zucker und dem Saft der 4 Orangen in eine Rührschüssel geben und gut miteinander vermengen.

Den Teig in zwei gleichgroße Portionen aufteilen, beide zu einem Rechteck, welches die Form ausfüllt, ausrollen. Die erste Teigplatte hineingeben. Die Füllung darauf streichen und die zweite Teigplatte darauflegen. Die Orangenschnitten im vorgeheizten Ofen für ca. 35 Minuten goldbraun backen. Nach dem Backen auskühlen lassen. Für den Guss Puderzucker mit Orangensaft glatrühren und die Orangenschnitten damit bestreichen. Trocknen lassen, dann den Kuchen in Quadrate schneiden und servieren.



Vielen Dank für die Unterstützung durch Ihre Werbeanzeigen!

BochPlan

Planungsservice und Dienstleister
für Architekten, Baufirmen und Bauherren



Rainer Boch

Im Moos 6
88167 Stiefenhofen
Tel.: (08386) 9623970
Fax: (08386) 962165
E-Mail: info@boch-plan.de
www.boch-plan.de

SCHREINEREI
GEIBLER
Möbel- und Innenausbau
Sennereiweg 1
87534 Oberstaufen
www.schreinerei-geissler.com

STRUDELPARADIES CAFÉ LÄSSER

Essen, Trinken und Genießen
in herzlicher Gastlichkeit

Familie Mindak • Kirchplatz 16 • Tel.: 08386-2986

can-am | ski-doo | lynx
schmeiser
Motogeräte, Kfz u. Schneefahrzeuge
Skidoo Schmeiser GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
Salzstraße 19
D-87534 Oberstaufen
Fon +49 8325 9723
Fax +49 8325 9724
info@skidoo-schmeiser.de

Hochgrat-Apotheke



Hugo-von-Königsegg-Straße 4
87534 Oberstaufen

Tel.: 0 83 86 / 45 83

Fax: 0 83 86 / 46 84

info@hochgratapotheke.de

www.hochgratapotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen 



autohaus hofmann

...ganz persönlich!

Ihr Partner für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge

Unsere Leistungen für Sie:

- Vermittlung von Neuwagen
- Verkauf von EU-Neuwagen
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur/Glaserersatz
- Klimageservice und - Reparatur
- Inspektion für alle Marken
- Werkstattdienstleistungen
- Reifenservice
- Zubehör Verkauf
- Montags und Mittwochs Hauptuntersuchung bei uns im Haus
- kostenloser Hol- und Bringservice innerorts

Argenstr. 52 - 87534 Oberstaufen - Tel. 0 83 86 - 23 33
www.hofmann-autohaus.de

Menschlich, Ehrlich, Immer an Ihrer Seite.



Alle Menschen sind besonders.



Individuelle Bestattungen spiegeln das Leben Ihrer Liebsten wider und lassen so wertvolle Erinnerungen noch einmal aufleben.

Immenstädter Straße 2 • Oberstaufen • 08386 962178

BERGGENUSS

...einfach himmlisch!



Hündle-Thalkirchdorf & Imberg / Skiarena

Gipfelfreude für Groß und Klein: Schweben Sie mit uns hinauf zu den herrlichen Panoramen der Sport- u. Freizeitregion rund um Oberstaufen. www.huendle.de | www.imbergbahn.de



Blumen & Gestecke für jede Gelegenheit

08386 962030

Hugo-von-Königsegg-Straße 2, 87534 Oberstaufen

SPORT HAUBER

Sportshop • Klettergarten • Skiverleih



In der Au • 87534 Oberstaufen/Steibis

Tel. 0 83 86 | 99 10 78

Direkt bei der Imbergbahn

Ganzjährig durchgehend geöffnet!

Weitere Infos unter www.sport-hauber.de



WINTER AUF DEM HOCHGRAT

■ NATURRODELBAHN AUF CA. 5 KM LÄNGE

■ FREERIDING FÜR SKI UND SNOWBOARD

■ WINTERWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN

Rodel- und Schneeschuhverleih an der Talstation | Betriebszeiten auf unserer Homepage

HOCHGRATBAHN GMBH & CO.

☎ +49 8386 8222

Langenbach 5

✉ info@hochgrat.de

D-87534 Oberstaufen-Steibis

www.hochgrat.de 

Ihre Gesundheit - unser Anliegen im Zentrum
Propstei-Apotheke

Beratung und Service - unsere Stärken

Gesundheitsvorsorgetests:

Cholesterin - Lipid - Blutzuckerwerte,
Leberprofil, Nierenwert,
Körperfett - BMI,
Diabetes- und Ernährungsberatung

Wir bringen, was Sie brauchen:



Unsere Propstei Mobile

- für Sie unterwegs!



Gebührenfrei: 0800-7767783 oder 0800 PROPSTEI
info@propstei-apotheke.de • www.propstei-apotheke.de

Hugo-von-Königsegg-Str. 1 Tel. 08386-2730

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oberstaufen

Montfortweg 7

87534 Oberstaufen

Pfarramtsbüro

Sekretärin: Annette Matt

Tel.: 083 86 - 355

Fax: 083 86 - 96 03 74

E-Mail: pfarramt.oberstaufen@elkb.de

www.oberstaufen-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Di. und Mi. von 9.00 – 12.00 Uhr

Do. von 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer Andreas Waßmer

Kapfweg 2

87534 Oberstaufen

E-Mail: andreas.wassmer@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Christoph Schröder, Oberstaufen

E-Mail: christoph.schroeder@elkb.de

Stellvertretende Vertrauensfrau

Barbara Schratt-Lehmann, Oberstaufen

E-Mail: barbara.schratt@gmx.de

Kirchenpflegerin

Helen Hagenmaier, Oberstaufen

Mesnerin

Margot Walther, Stiefenhofen

Mesnerin

Sina Schmid, Oberstaufen

Mesner

Josef Schratt, Oberstaufen

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Allgäu - IBAN: DE 59 7335 0000 0000 3409 50 - BIC: BYLADEM1ALG

Monatsspruch Dezember 2023

**Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31



Impressum

Gemeindebrief Hahnschrei Dezember 2023 – März 2024

Redaktionsteam: Pfarrer Andreas Waßmer, Annette Matt, Yvonne Vögel, Susanne Gürtler

Grafik und Produktion: Hartmut Matschke, www.creativstudio-matschke.de